



Newsletter | Oktober 2018 | Nr. 3/2018

- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Online-Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Preise/Auszeichnungen](#)
- [Ausschreibungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 52. Deutschen Historikertag in Münster kommend, haben wir eine erfreuliche Neuigkeit im Gepäck: Rüdiger Bergien, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZZF, wurde für seine Habilitationsschrift mit dem Carl-Erdmann-Preis ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich! Zudem begrüßen wir zwei neue Kolleginnen am Haus: Juliane Fürst leitet nun gemeinsam mit Jens Gieseke die Abteilung I „Kommunismus und Gesellschaft“ und Denise Rüttinger hat die Leitung der Verwaltung übernommen.

In den vergangenen drei Monaten wurden zudem zahlreiche neue Publikationen veröffentlicht – unter anderem zum Wandel des (Neo-)Liberalismus, zur Geschichte der US-Armee in West-Berlin, zum Leipziger Literaturinstitut Johannes R. Becher und zur Computernutzung in der Bundesrepublik. Darüber hinaus kündigt sich ein veranstaltungsreicher Herbst an!

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und danken für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow

Direktoren

PS: Das ZZF Potsdam ist jetzt auch bei Twitter unter <https://twitter.com/zzfpotsdam> und freut sich über neue Follower!

Aus der Forschung

Juliane Fürst nimmt Tätigkeit als Abteilungsleiterin auf

[Dr. Juliane Fürst](#) leitet seit dem 15. August 2018 zusammen mit Dr. Jens Gieseke die Abteilung "Kommunismus und Gesellschaft" am ZZF Potsdam.

Zuvor war Juliane Fürst Reader in Modern History an der University of Bristol (GBR). In einer Reihe von Forschungsprojekten hat sie sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Beziehung zwischen kommunistischer Ideologie und gesellschaftlicher Praxis auseinandergesetzt, z.B. mit der Rolle der Jugend im stalinistischen Herrschaftssystem und der sowjetischen Hippie-Bewegung. Ihre Erkenntnisse präsentiert sie dabei nicht nur in Buchform: Sie kuratierte die Ausstellung „Socialist Flower Power“, die diesen Sommer am Wende Museum in Los Angeles zu sehen war. In der [ARD-Mediathek](#) ist noch bis zum 17. November



Dr. Juliane Fürst

der Film „Soviet Hippies“ zu sehen, an dem sie als historische Beraterin mitwirkte.

Juliane Fürst ist zudem Mitherausgeberin des gerade erschienenen dritten Bandes der neuen „[Cambridge History of Communism](#)“, der sich insbesondere Fragen der Normalisierung und Globalisierung des Kommunismus in der Nachkriegszeit widmet.



Foto: Privatarchiv

Neues Projekt zu jüdischer Fotografie in Deutschland zwischen 1928 und 1938 bewilligt

Unter dem Titel „Jewish Photography of Crisis: The German Reality in the Eyes of Jewish Photographers, 1928-1938“ hat die ZZF-Historikerin [Priv.-Doz. Dr. Annette Vowinkel](#) zusammen mit [Dr. Ofer Ashkenazi](#) von der Hebrew University Jerusalem ein neues Forschungsprojekt konzipiert.

Basierend auf bisherigen historischen Studien und unter Berücksichtigung von Quellen aus nationalen, regionalen und privaten Fotoarchiven in Deutschland und Israel setzt sich das Projekt mit der Perspektive jüdischer Fotografien auf die historische Entwicklung in Deutschland zwischen 1928 und 1938 auseinander.

Projektlaufzeit: Januar 2019 bis Dezember 2021

Das Projekt wird finanziert mit Mitteln der [German-Israeli Foundation \(GIF\)](#).

Mehr Information in Kürze auf der ZZF-Website

JAHRESBERICHT 2017



ZZF-Jahresbericht 2017 erschienen

Forschungsfelder und -projekte, Publikationen, Nachwuchsförderung, Wissenstransfer, Personalien: Der aktuelle Jahresbericht des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam liegt vor.

Auf 200 Seiten fasst er die Forschungsleistungen und die wichtigsten Themen und Ereignisse des Instituts im vergangenen Jahr übersichtlich zusammen. Eine Bildstrecke gibt aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des ZZF Potsdam einen kleinen Einblick in die Institutsgeschichte.

[Download ZZF-Jahresbericht 2017](#) (PDF)

Call for Papers: Konferenz „Steine des Anstoßes oder normiertes Ritual? Zur Rolle des Stolperstein-Projekts in den Erinnerungskonflikten der Gegenwart“

Datum: 21.-22. Februar 2019

Ort: [Gedenkstätte Deutscher Widerstand](#) in Berlin

Vortragsvorschläge können noch **bis zum 15. Oktober 2018** eingereicht werden. Paper mit fächerübergreifenden Ansätzen sind besonders willkommen.



Foto: Stefanie Eisenhuth

Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt mit der Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin, die Teil des [Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.](#) ist.

Mehr Informationen:

[CfP \(deutsch\)](#)

[CfP \(english\)](#)

[Weitere Informationen auf der ZZf-Website](#)

Call for Papers: 16. Potsdamer Doktorand_innenforum zur Zeitgeschichte „Sozialismus als Erfahrung und Erinnerung. Junge Forschung im etablierten Feld“

Datum: 21.-22. Februar 2019

Ort: ZZf Potsdam

Promovierende können noch **bis zum 31. Oktober 2018** Themenvorschläge für eigene Vorträge einreichen.

Konferenzsprache: Deutsch, Vorträge können auch auf Englisch gehalten werden.

Mehr Informationen:

[CfP \(deutsch\)](#)

[CfP \(english\)](#)

[Weitere Informationen auf der ZZf-Website](#)

Call for Papers: Workshop ‘Let’s talk about history!’ – Public history through face-to-face communication

Workshop in **Prague, 22–24 May 2019**

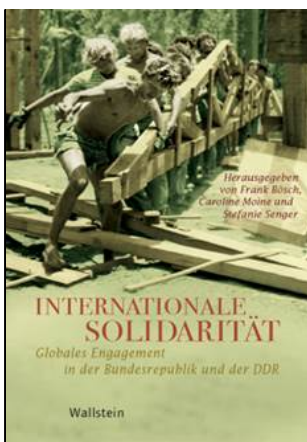
Organisers: [German Historical Institute Warsaw](#) / Centre for Contemporary History, Potsdam

Deadline for CfP: **15 November 2018**

More information: [CfP](#) (english) at the ZZf-Website

[nach oben](#)

Neuerscheinungen



Stefanie Eisenhuth

Internationale Solidarität

Globales Engagement in der Bundesrepublik und der DDR

[Frank Bösch](#), [Caroline Moine](#), [Stefanie Senger](#) (Hg.)

Reihe: Geschichte der Gegenwart, Bd. 18

Seit den späten 1960er Jahren entstanden in vielen westlichen Ländern zivilgesellschaftliche Initiativen, die Teile der »Dritten Welt« unterstützten.

In diesem Band, der auf eine internationale Tagung am ZZf zurückgeht, untersucht eine Autorengruppe die Ziele und Praktiken der internationalen Solidarität in Ost- und Westdeutschland zur Zeit des Systemkonflikts. Solidarität fassen die Beiträge als grenzübergreifende Praxis im Kalten Krieg und betrachten besonders Lateinamerika und das südliche Afrika. Deutlich werden dabei vielfältige transnationale Kooperationen, die über den Menschenrechtsdiskurs hinausreichten. Ebenso werden die Grenzen vieler Initiativen erkennbar, deren Scheitern und die damit verbundene Enttäuschung.

[Mehr zur Publikation](#)

Die Schutzmacht

Die Amerikaner in Berlin, 1945-1994



[Stefanie Eisenhuth](#)

Reihe: Geschichte der Gegenwart, Bd. 19

In den Nachkriegsjahren entstand eine Meistererzählung, die noch heute die Geschichte der Beziehungen zwischen Berlin und den USA prägt: Die sowjetische Blockade 1948/49 ließ die USA zur wichtigsten "Schutzmacht" des bedrohten "Vorpostens der Freiheit" inmitten der DDR werden. Diesem bekannten Narrativ stehen jedoch die ikonischen Bilder von Protesten gegen den Vietnamkrieg oder gegen die Besuche des US-Präsidenten Ronald Reagan entgegen. Stefanie Eisenhuth fügt die so widersprüchlich erscheinenden Elemente der Berliner Stadtgeschichte zu einer neuen Erzählung zusammen. Das Ergebnis ist eine Geschichte der "Frontstadt" West-Berlin, die sowohl die Höhe- als auch Tiefpunkte des transatlantischen Verhältnisses erörtert.

[Mehr zur Publikation](#)

Wege in die digitale Gesellschaft

Computernutzung in der Bundesrepublik 1955-1990

[Frank Bösch](#) (Hg.)

Reihe: Geschichte der Gegenwart, Bd. 20

Die Verbreitung des Computers zählt zu den wichtigsten Veränderungen der jüngeren Zeitgeschichte. Dennoch hat sich die historische Forschung bislang kaum mit dem Beginn des digitalen Zeitalters beschäftigt.

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes, darunter die [Mitglieder der ZZF-Forschungsgruppe zur Computergeschichte](#), untersuchen die Verbindungen zwischen technischem und gesellschaftlichem Wandel als evolutionären Prozess, der selten gradlinig verlief. Klassische Themen der Zeitgeschichtsforschung wie die Geschichte der Inneren Sicherheit, des Wohlfahrtsstaats und des Bankenwesens, der Arbeitswelt, der Verwaltung, aber auch von Protest- und Subkulturen werden auf diese Weise neu betrachtet.

[Mehr zur Publikation](#)

Grenzen des Neoliberalismus

Der Wandel des Liberalismus im späten 20. Jahrhundert

[Frank Bösch](#), Thomas Hertfelder und Gabriele Metzler (Hg.)

Der Liberalismus veränderte sich im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts rasant: Neoliberale Positionen wie die Forderung nach einem Rückzug des Staates und einer verstärkten Marktorientierung von Ökonomie und Gesellschaft gewannen an Gewicht.

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes stellen die vielfältigen Wandlungsprozesse des Liberalismus erstmals im Zusammenhang dar. Warum erreichte der Neoliberalismus die Bundesrepublik erst spät und in moderater Form? Und wie interagierte er mit anderen liberalen Strömungen? Die Beiträge zeigen, dass der Neoliberalismus Teil eines generellen Wandels des Politischen war – und sie benennen die Grenzen, die seiner Durchsetzung in der Bundesrepublik gesetzt waren.

Der Band präsentiert die Ergebnisse eines von der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus am ZZF veranstalteten Kolloquiums.

[Mehr zur Publikation](#)

Die versammelte Zunft

Historikerverband und Historikertage in Deutschland 1893-2000

Matthias Berg, Olaf Blaschke, [Martin Sabrow](#), Jens Thiel und Krijn Thijs





Seit 125 Jahren finden deutsche Historikerinnen und Historiker zusammen, um gemeinsam an einem Ort über ihre Forschungen und deren Vermittlung, über die Grundlagen ihres Faches und dessen Zukunft zu diskutieren. Der Deutsche Historikertag ist der größte geisteswissenschaftliche Kongress in Europa.

Fünf Autoren haben die Geschichte des Historikertages und des Historikerverbandes, der Historikergesellschaft der DDR, sowie des unabhängigen Historikerverbandes erstmals umfassend untersucht.

[Mehr zur Publikation](#)



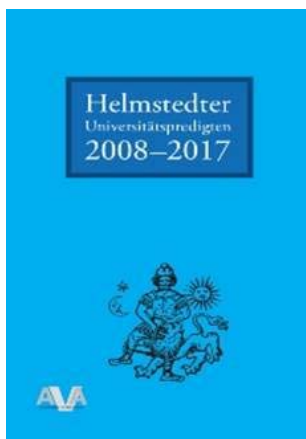
Glaube und Gewalt

[Martin Sabrow](#) (Hg.)

Reihe: Helmstedter Colloquien, Bd. 20

Das vorliegende Heft dokumentiert in für den Druck überarbeiteter Form die Vorträge, die in der Aula der einstigen Universität auf den 23. Helmstedter Universitätstagen 2017 gehalten wurden. Diese standen unter dem Thema „Glaube und Gewalt“ und eröffneten damit ein Spannungsfeld in historischer wie aktueller Hinsicht.

[Mehr zur Publikation](#)



Helmstedter Universitätspredigten 2008-2017

[Martin Sabrow](#) (Hg.)

Die „Helmstedter Universitätstage“ verstehen sich als ein Forum der Zeitgeschichte, aber sie profitieren von der Einbeziehung anderer Disziplinen. Ihren Abschluss finden sie seit Jahren in einer Festpredigt, jeweils am 16. bis 18. Sonntag nach Trinitatis, die das Thema der jeweiligen Universitätstage aufnimmt und der historischen Betrachtung eine theologische oder auch religionsgeschichtliche entgegensetzt. So eröffnen die hier abgedruckten Predigten, unter denen lediglich die des 2015 verstorbenen damaligen Landesbischofs Prof. Dr. Friedrich Weber von 2011 fehlt, eigene Zugänge zu den in der Aula der ehemaligen Helmstedter Universität verhandelten Problemen, und sie führen die mit ihrer Erörterung angestrebte Gegenwartsorientierung durch zeithistorische Erkenntnis gleichsam sub specie aeternitatis weiter.

[Mehr zur Publikation](#)



Mythos der Revolution

Karl Liebknecht, das Berliner Schloss und der 9. November

[Dominik Juhnke](#), [Judith Prokasky](#), [Martin Sabrow](#)

Wie kam es dazu, dass Karl Liebknecht am 9. November 1918 ausgerechnet vom kaiserlichen Schloss die „freie sozialistische Republik“ ausrief? Die detailreiche Rekonstruktion der Geschehnisse rund um das Berliner Schloss wirft ein neues Licht auf den wichtigsten Auftritt im politischen Leben des Arbeiterführers. Die einzelnen Beiträge untersuchen, wie Liebknechts Proklamation zum „Mythos der Revolution“ wurde – von der Ambivalenz der

Augenzeugenberichte aus den Novembertagen 1918 über die Ikonisierung des sogenannten Liebknechtportals unter DDR-Staatschef Walter Ulbricht bis hin zur polarisierten Erinnerung im geteilten Deutschland.

[Mehr zur Publikation](#)



Dissidente Kommunisten

Das sowjetische Modell und seine Kritiker

Knud Andresen, [Mario Kessler](#), Axel Schildt (Hrsg.)

Im Zentrum des Sammelbandes stehen ehemalige Kommunisten aus West- und Mitteleuropa, die nach 1945 zu Kritikern des sowjetischen Modells und der daran orientierten Staatenwelt wurden. Vorrangig über personengeschichtliche Zugänge sollen Brüche im Denken und Handeln von Akteuren untersucht werden, die sich der kommunistischen Weltanschauung und Politik verpflichtet hatten. Auch wenn der orthodoxe Kommunismus zunehmend erodierte, besaßen seine Grundlagen gleichwohl eine nur langsam nachlassende Bindekraft. Jenseits von Kampfbegriffen wie dem des Renegaten wird der Blick auf teils prominente, teils weniger bekannte Personen geworfen, die nach ihrem Bruch mit dem Sowjetkommunismus ihren Platz in einer vielgestaltigen demokratischen Linken fanden.

[Mehr zur Publikation](#)



Schreiben lernen im Sozialismus

Das Institut für Literatur Johannes R. Becher

Isabelle Lehn, Sascha Macht und [Katja Stopka](#)

Das Leipziger Institut für Literatur "Johannes R. Becher" ist eine Schlüsselinstitution der DDR-Literaturhistorie. 1955 in der DDR gegründet, wurden hier unter den Bedingungen einer normativ dominanten Herrschaftsstruktur Prozesse und Formen des literarischen Schreibens gefördert und vermittelt. Die Fäden von fast vierzig Jahren Literaturgeschichte der DDR laufen an einem Ort zusammen, wo ideologische Doktrin, künstlerischer Auftrag und das Streben nach ästhetisch-poetischen Freiräumen im konflikträchtigen Widerspruch standen.

[Mehr zur Publikation](#)

[nach oben](#)

Online-Publikationen

[Zeitgeschichte digital](#)

Mit *Zeitgeschichte digital* entwickelt das ZZF eine eigene digitale Forschungsinfrastruktur für die Zeitgeschichte. Sie erschließt und vernetzt die am Institut entwickelten und redaktionell betreuten Online-Portale mit einer Fülle digitaler Ressourcen unter einem Dach.



Auswahl neuer Online-Beiträge:

[Zeitgeschichte-online:](#)

Annette Schuhmann, [Frontier-Erfahrung im „wilden Osten“](#). [Die Treuhand in den 1990er Jahren. Ein Interview mit dem Historiker Marcus Böick](#), in: *Zeitgeschichte-online*, 30. September 2018

Robert Langer, [NS-Raubgut in der städtischen Bibliothek Bautzen. Einblicke in die Provenienzforschung vor Ort](#), in: *Zeitgeschichte-online*, 9. September 2018

Christiane Bürger, [Deutsche Kolonialgeschichte vor Gericht. Über den problematischen Umgang mit dem Genozid an den Ovaherero und Nama](#), in: *Zeitgeschichte-online*, 26. August 2018



Teilweise rekonstruierte Baracken des ehemaligen Kriegsgefangenen-Stammlagers X B nahe Sandbostel.

Fotograf: Arnold Plesse, Quelle: [Wikimedia Commons](#), Lizenz: [CC BY 3.0](#)

[Docupedia-Zeitgeschichte:](#)

Habbo Knoch, [Gedenkstätten](#) | 11. September 2018

Was ist eigentlich eine Gedenkstätte? Habbo Knoch beschäftigt sich in seinem Essay mit theoretischen und historischen Implikationen dieses Begriffs und verweist auf die breite Debatte um die Deutung dieser historischen Orte.

[Visual History:](#)

[Rezension: Christine Karallus, Die Sichtbarkeit des Verbrechens. Die Tatortfotografie als Beweismittel um 1900](#) | 3. September 2018

Um 1900 hält erstmals die Tatortfotografie Einzug in die Kriminalistik. Maren Tribukait hat einen Band rezensiert, der sich mit dieser historischen Entwicklung beschäftigt.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Institutskolloquium Wintersemester 2018/19



Zeit: Das Institutskolloquium findet – wenn nicht anders vermerkt – donnerstags um 10 Uhr c.t. statt. Die Vorträge sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Veranstaltungsort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen Markt 9d,
14467 Potsdam

25. Oktober 2018 | Eszter Kiss, Christian Mentel, Martin Sabrow, Thomas Schaarschmidt, Annette Vowinckel (Potsdam)

Das Bundeskanzleramt und der Nationalsozialismus: Zugänge und Zwischenergebnisse

1. November 2018 | Rüdiger Bergien/Frank Bösch/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Martin Schmitt (Potsdam)
Zeitgeschichte im digitalen Zeitalter: Ergebnisse und Perspektiven

8. November 2018 | Gideon Botsch (Potsdam)
Zeithistorische Rechtsextremismusforschung: Methoden, Befunde, Probleme

15. November 2018 | Lawrence McFalls (Montreal/Potsdam)
Zwischen Totalitarismus und Traum: Ostdeutsche Schmalfilme als mediales Erbe der DDR

22. November 2018 | Kerstin Brückweh/Karsten Borgmann/Jürgen Danyel/Thomas Werneke (Potsdam)
Forschungsdatenmanagement. Eine Diskussion über die Zukunft der Quellenauswertung und Archivierung

29. November 2018 (13.15 Uhr) | Lutz Raphael (Trier)

Arbeit im Kapitalismus
und Christoph Kleßmann (Potsdam)
Sozialistisch arbeiten.

Eröffnungspanel im Rahmen der Tagung "Der Fordismus in seiner Epoche. Arbeitswelten im 20. und 21. Jahrhundert"

6. Dezember 2018 | Axel Schildt (Hamburg)

Die Intellektuellengeschichte der Bundesrepublik - Stand, Aufgaben und Probleme

13. Dezember 2018 | Florian Peters (Berlin)

Von Solidarność zur Schocktherapie. Ökonomisches Denken und Systemtransformation in Polen 1975–1995

10. Januar 2019 | Maren Möhring (Leipzig)

Neue Perspektiven der Migrationsgeschichte

17. Januar 2019 (12.00 Uhr) | Andreas Reckwitz
(Frankfurt/Oder)

Soziologische Gesellschaftsanalyse und Gesellschaftsgeschichte

24. Januar 2019 | Miriam Rürup (Hamburg)

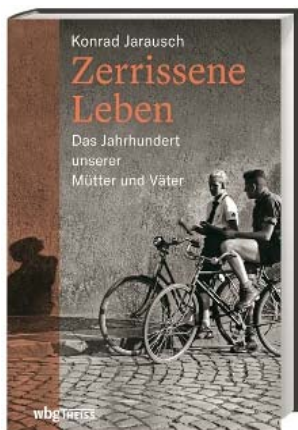
Wem gehört die jüdische Geschichte?

31. Januar 2019 | Frank Bösch (Potsdam)

Globalising German History

[Zur Terminübersicht auf der ZZF-Website](#)

Weitere Veranstaltungen



11. Oktober 2018, 18 Uhr | Buchvorstellung

[Prof. Dr. Konrad H. Jarausch](#) (University of North Carolina at Chapel Hill/Senior Fellow am ZZF Potsdam) liest aus seinem neuen Buch:

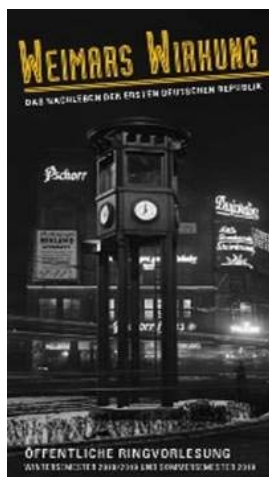
"Zerrissene Leben. Das Jahrhundert unserer Mütter und Väter"

Ort: Großer Seminarraum, ZZF Potsdam

Veranstalter: ZZF Potsdam

unterstützt vom [Verein der Freunde und Förderer des ZZF Potsdam e.V.](#)

[Weitere Informationen zur Veranstaltung auf der ZZF-Website](#)



22. Oktober, 18.15 Uhr | Auftaktvortrag zur **Ringvorlesung "Weimars Wirkung"**

[Prof. Dr. Martin Sabrow](#) (Direktor ZZF Potsdam):

Weimars Wirkung. Das Nachleben der ersten deutschen Republik

Ort: Berlin

Der Vortrag leitet die öffentliche Ringvorlesung "Weimars Wirkung. Das Nachleben der ersten deutschen Republik" ein. Die zwölf Termine finden von Oktober 2018 bis Juli 2019 in Berlin beim DHM, bei der Bundesstiftung Aufarbeitung oder in der Topographie des Terrors statt.

Veranstalter: [Lehrstuhl für Neueste und Zeitgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin](#), [Stiftung Topographie des Terrors](#), [Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam](#) in Kooperation mit der [Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur](#) und der [Stiftung Deutsches Historisches Museum](#) (DHM)

[Weitere Informationen zur Reihe und den einzelnen Terminen der Ringvorlesung](#)

25. Oktober 2018, 18:00 (c.t.) - 20:00 Uhr | Auftaktvortrag des
BERLIN-BRANDENBURGER COLLOQUIUMS
FÜR UMWELTGESCHICHTE (BBC)
im WINTERSEMESTER 2018/19

Jan Hansen (Berlin): [How to Write an Environmental History of Infrastructure? Water and Power in the Everyday Life of Los Angeles, ca. 1900](#)

Ort: Berlin

Veranstalter: [Humboldt-Universität zu Berlin](#) in Kooperation mit dem ZZF Potsdam und der [University of Copenhagen](#)

[Weitere Informationen zu den vier Terminen des BBC im WS 2018/19 auf der ZZF-Website](#)

8. November 2018, 18 Uhr | Buchvorstellung & Diskussion

Historisches Quartett

Das "Historische Quartett" wählt zweimal jährlich besonders interessante Neuerscheinungen aus, um sie öffentlich zu diskutieren.

Podium:

Prof. Dr. Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg), Prof. Dr. Anke te Heesen (Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Jan-Holger Kirsch und Dr. Annette Schuhmann (beide ZZF Potsdam)

Ort: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam

Veranstalter: [Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam](#), [Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Potsdam](#) unterstützt vom [Verein der Freunde und Förderer des ZZF Potsdam e.V.](#)

[Mehr Informationen zur Veranstaltung und den diskutierten Büchern auf der ZZF-Website](#)

9.-10. November 2018 | Tagung

Die Zeiten des Ereignisses

Neuvermessung einer historischen Kategorie

Ort: ZZF Potsdam

Veranstalter: [Arbeitskreis Geschichte+Theorie](#) in Kooperation mit dem [Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam](#)

[Mehr Informationen zur Tagung auf der ZZF-Website](#)

15. November 2018, 18 Uhr | Abendveranstaltung

Preisverleihung

Zeitgeschichte Digital-Preis 2018

Vortrag von Stefan Raue (Intendant des Deutschlandradios): "Wozu noch Geschichte? Zur Zukunft der Zeitgeschichte in den Medien"

Ausstellungseröffnung

"Gesichter des Prager Frühlings. 1968 in der tschechoslowakischen Fotografie"

Ort: ZZF Potsdam

Eine Veranstaltung der [Freunde und Förderer des ZZF Potsdam e.V.](#) aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens in Kooperation mit dem ZZF Potsdam

Anmeldung unter: freunde@zzf-potsdam.de

[Mehr Informationen zur Veranstaltung auf der ZZF-Website](#)



22. November 2018, 18 Uhr | Vortrag

[Anna Warda](#):

„**Tschechistische Entwicklungshilfe**“: Das Ministerium für Staatssicherheit in Sansibar, Mosambik und Nicaragua im Rahmen der Reihe „Menschen unter Diktaturen“

Ort: Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Potsdam

Veranstalter: [Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße](#) in Kooperation mit dem ZZf Potsdam

[Mehr Informationen zur Veranstaltung auf der ZZf-Website](#)

[nach oben](#)

Preise/Auszeichnungen



Priv.-Doz. Dr. Rüdiger Bergien

Rüdiger Bergien mit Carl-Erdmann-Preis ausgezeichnet

ZZF-Wissenschaftler [Rüdiger Bergien](#) wurde auf dem 52. Deutschen Historikertag für seine Habilitationsschrift [„Im Generalstab der Partei. Organisationskultur und Herrschaftspraxis in der SED-Zentrale \(1946-1989\)“](#) mit dem Carl-Erdmann-Preis des [Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands \(VHD\)](#) ausgezeichnet. Bergiens Buch ist in der ZZf-Reihe "Kommunismus und Gesellschaft" beim Ch.Links Verlag erschienen. Der VHD vergibt alle zwei Jahre zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses Preise für herausragende Habilitationen und Dissertationen.

[Zur Pressemitteilung des ZZf Potsdam vom 28.09.2018 beim Informationsdienst Wissenschaft \(idw\)](#)

[nach oben](#)

Ausschreibungen

Leibniz Summer Fellowships

The Zentrum für Zeithistorische Forschung / Centre for Contemporary History Potsdam (ZZF) is pleased to invite applications for up to

three Leibniz Summer Fellowships "German and European History in the 20th century"

for the academic year 2019 to study German and European History in the 20th century. These two-month fellowships provide an opportunity to pursue individual research in Germany while participating in the academic life of one of Germany's major historical research centres.

Application deadline is November 30, 2018

[More information at the ZZf-Website](#)

[nach oben](#)

ZZf intern

Personalia

[Dr. Juliane Fürst](#) leitet seit dem 15. August 2018 zusammen mit Dr. Jens Gieseke die Abteilung I "Kommunismus und Gesellschaft".

[Dr. Stefanie Eisenhuth](#), Koordinatorin der Nachwuchsförderung am ZZf Potsdam, übernahm zum 17. September 2018 die Leitung des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit.

[Dr. Denise Rüttinger](#) übernahm zum 1. Oktober 2018 die Leitung der Verwaltung.

[Elke Sieber](#) ist seit September dieses Jahres assoziierte Doktorandin in der Abteilung III "Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft". Sie bearbeitet ein Projekt zum Thema "Werbung in der DDR 1948-1975. Im Spannungsfeld zwischen (ökonomischem) Herrschaftsinstrument und kulturellem Kommunikationsmedium".

[Priv.-Doz. Dr. Kerstin Brückweh](#) ist vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 Fellow am Max-Weber-Kolleg an der Universität Erfurt.

Von August 2018 bis Januar 2019 nimmt [Prof. Dr. Mario Keßler](#) eine Gastprofessur an der Yeshiva University in New York wahr.

Von Oktober 2018 bis Ende März 2019 gibt [Priv.-Doz. Dr. Henning Türk](#) eine Lehrstuhlvertretung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

[Dr. Anna Jehle](#), assoziierte Wissenschaftlerin in der Abteilung III "Zeitgeschichte Medien- und Informationsgesellschaft", arbeitet seit August dieses Jahres als wissenschaftliche Referentin am Brandenburgischen Zentrum für Medienwissenschaft (ZeM).

Fellows

[Laurence McFalls](#) von der Universität Montreal forscht vom 3. September bis zum 30. November am ZZF im Rahmen eines DAAD-Fellowships zu seinem Projekt "Open Memory Box", das sich mit DDR-Schmalfilmen beschäftigt.

[Tobias Ebbrecht-Hartmann](#) von der Hebrew University Israel forscht seit dem 12. September für vier Wochen als Fellow in der Abteilung "Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft" zu seinem Projekt "After Entebbe: An Entangled History of Violence, Media and Memory".

Mit ihrem Projekt "Rezeption und Wirkung plurimedialer Geschichtsbilder" ist [Magdalena Saryusz-Wolska](#) vom Deutschen Historischen Institut Warschau seit dem 15. September über den [Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität](#) Gastwissenschaftlerin am ZZF in der Abteilung "Kommunismus und Gesellschaft".

[Weronika Boruc](#) vom Institut of Philosophy and Sociology of the Polish Academy of Sciences (Warschau, Polen) ist im Oktober Gastwissenschaftlerin in der Abteilung "Kommunismus und Gesellschaft". Hier forscht sie im Rahmen des Projekts [„Die lange Geschichte der ‚Wende‘. Lebenswelt und Systemwechsel in Ostdeutschland vor, während und nach 1989“](#).

Natalie R. Cincotta von der University of Texas forscht von Oktober 2018 bis Juni 2019 im Rahmen eines DAAD-Fellowships am ZZF. Ihr Projekt "Das Jahr Sex und Sexig: Visual Constructions of West German Sexual Cultures during the 1960s" ist in der Abteilung "Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft" angesiedelt.

Vom 1. Oktober bis zum 14. Dezember 2018 ist [Marie Jilkova](#) von der Universität Pardubice als Fellow in der Abteilung "Kommunismus und Gesellschaft" und forscht zur Entwicklung und Veränderung der antikommunistischen Resistenz in der Region Pardubice.

[nach oben](#)

Nachlese

27. April - 6. Mai 2018

Summer School | Ort: Pontinia (Italien)

Summer School *Rethinking the Rural Landscape. Gemeinsam Analysieren, Erarbeiten, Präsentieren und Vorausdenken der Landschaft*

Veranstalter: Technische Universität Berlin und Politecnico di Milano mit dem [Masterstudiengang Public History der Freien Universität Berlin/ZZF Potsdam](#)

Die Summer School wurde in Kooperation mit MAP – Museo dell'agro Pontino durchgeführt und durch den DAAD finanziert.

[Zum Bericht](#) von Johanna Blender, Ulli Engst, Marcel Haug, Bettina Köhler und [Irmgard Zündorf](#)

21. September 2018 | Ort: Potsdam

Öffentliche Veranstaltung

[1025 Jahre Potsdam. Hinter den Kulissen des Neuen Marktes](#) | Potsdam

Zur [Fotogalerie der Veranstaltung](#) auf der Website des ZZF Potsdam

September 24 – 28, 2018 | Ort: ZZF Potsdam

[International Summer School "Moving Image Memory Cultures"](#)

Organized by [Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf](#), Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam/Centre for Contemporary History Potsdam

Funded by: VolkswagenStiftung

Zur [Fotogalerie der Summer School](#) auf der Website des ZZF Potsdam

25.-28. September 2018 | Ort: Münster

[52. Deutscher Historikertag](#)

Themenschwerpunkt auf Zeitgeschichte-online: [Münster 2018 - Interviews aus Anlass des 52. Historikertages. Über Sinn und Unsinn einer Großveranstaltung des 21. Jahrhunderts](#), 18. September 2018

Pressespiegel (Auswahl):

[Japan wird islamisch](#), Die Welt, 29.09.2018

[Raus aus der Komfortzone](#), Der Tagesspiegel, 27.09.2018 - [Jan Behrends](#) äußerte sich zu der Resolution, die im Rahmen des Kongresses verabschiedet wurde.

Gespräch mit [Frank Bösch](#) über das Thema des 52. Deutschen Historikertags "Gesplaltene Gesellschaften", [rbb Kulturradio, 26.09.2018](#)

Gespräch mit [Kerstin Brückweh](#) zur Frage, ob die deutsche Teilung und der Prozess der Wiedervereinigung zu einer gesellschaftlichen Spaltung geführt haben, [Deutschlandfunk Kultur, 26.09.2018](#)

dpa-Gespräch mit [Frank Bösch](#), in dem er sich zu der These äußert, es würden wieder "Weimarer Verhältnisse" herrschen, u.a. erschienen auf dem [Portal Forschung & Lehre, 24.09.2018](#)

[Ist unsere Gesellschaft wieder so gespalten?](#), BILD Zeitung, 29.09.2018 - Statements von HistorikerInnen, u.a. Frank Bösch, zum Leitthema "Gesplaltene Gesellschaften"

[nach oben](#)

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

[ZZF Potsdam im Netz](#)
[ZZF Potsdam auf Facebook](#)
[ZZF Potsdam auf Twitter](#)

Redaktion:
Dr. Stefanie Eisenhuth, Marion Schlöttke M.A., Lukas Nowak

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, gelangen Sie hier zur [Abbestellung](#).

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des ZZF Potsdam gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein Leibniz-Institut. Es erforscht die deutsche und europäische Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert und ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart.

[nach oben](#)

